

## Dr. Thomas Langner

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Familienrecht

---

### Tabelle zum gesetzlichen Mindestlohn ab 10/2022 (12,00 €/h)

Die Tabelle weist den gesetzlichen Mindestlohn auf Basis der vereinbarten Wochenarbeitszeit aus. Dabei wird unterstellt, dass die Arbeitszeit gleichmäßig auf 5 Wochentage verteilt ist. Da jeder Kalendermonat unterschiedlich viele Arbeitstage (bzw. mit zu vergütende Feiertage) besitzt, ergibt sich zwangsläufig kein monatlich stets gleich hoher Mindestlohn.

<b>Arbeitstage (inkl. Feiertage)</b>		<b>20 h - Woche</b>	<b>36 h - Woche</b>	<b>40 h - Woche</b>
Januar	21	1.008,00 €	1.814,40 €	2.016,00 €
Februar	20	960,00 €	1.728,00 €	1.920,00 €
März	23	1.104,00 €	1.987,20 €	2.208,00 €
April	21	1.008,00 €	1.814,40 €	2.016,00 €
Mai	22	1.056,00 €	1.900,80 €	2.112,00 €
Juni	22	1.056,00 €	1.900,80 €	2.112,00 €
Juli	21	1.008,00 €	1.814,40 €	2.016,00 €
August	23	1.104,00 €	1.987,20 €	2.208,00 €
September	22	1.056,00 €	1.900,80 €	2.112,00 €
Oktober	21	1.008,00 €	1.814,40 €	2.016,00 €
November	22	1.056,00 €	1.900,80 €	2.112,00 €
Dezember	23	1.104,00 €	1.987,20 €	2.208,00 €

Beispiel: Der Arbeitgeber zahlt dem Arbeitnehmer monatlich je 2.000,00 € Brutto. Für Februar liegt der Mindestlohn bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche und 20 Arbeitstagen (inkl. etwa zu vergütender Feiertage) bei 1.920,00 € Brutto. Der Arbeitgeber liegt über diesem Betrag, sodass der Mindestlohnvergütung genüge getan ist. Im August würde der Mindestlohn aber bei 2.208,00 € liegen. Die Vergütung des Arbeitgebers ist deshalb mit 2.000,00 € zu niedrig. Die noch offenen 208,00 € können deshalb grundlegend noch eingefordert werden.